

SZ 29.11.13

Neue Schulen für Burkina Faso

Auf drei Jahre angelegtes Projekt des Ochsenhauser Fördervereins Piéla-Bilanga

OCHSENHAUSEN (sz) - Der Ochsenhauser Förderverein Piéla-Bilanga plant in seinem vom Bundesministerium für Entwicklungszusammenarbeit (BMZ) unterstützten Dreijahresprojekt den Bau von fünf Grundschulen für rund 1600 Kinder in abgelegenen Dörfern am Rand der Sahelzone. Burkina Faso zählt in der UN-Statistik zu den zehn ärmsten Ländern der Welt. Zudem werden an den Schulen Tiefbrunnen, Schulgärten, Lehrerwohnungen und Solaranlagen errichtet.

Gebaut wird nur in Dörfern, in denen die Bevölkerung zu Eigenleistungen bereit ist und eine Elternvertretung besteht, die für den Unterhalt der Schule Verantwortung übernimmt. Der Staat stellt und zahlt die Lehrkräfte, weitere Kosten hat das Dorf zu tragen. In den Departements Piéla und Bilanga mit rund 120 000 Einwohnern fehlen etwa 50 Grundschulen, daher liegt die Einschulungsquote nur bei 50 bis 60 Prozent. Die Planung übernehmen Schulbehörden und örtliche Mitarbeiter des Fördervereins. Kosten des Projekts: 400 000 Euro (75 Prozent BMZ, 25 Prozent Förderverein).

1982 fing es mit dem Bau einer



Kalari (Bild) ist eine von vier Schulen, die im Projekt des Ochsenhauser Fördervereins zwischen 2011 bis 2013 in Piéla-Bilanga gebaut wurden. FOTO: PR

Grundschule in Piéla mit der evangelischen Kirche als Trägerin an. Später wurde die Schule erweitert um eine Sekundarstufe, Klassen sieben bis zehn, und einem Gymnasium mit Klassen elf bis 13. Der Besuch der Schulen ist begehrt und ermöglicht auch jungen Menschen aus ländlichen Regionen und damit der Ethnie der Gourma, einer Minderheit im Vielvölkerstaat Burkina Faso, den Besuch von Hochschulen in der 300 Kilometer entfernten Hauptstadt Ouagadougou.

Im Lauf der Jahre kamen 20 Grundschulen hinzu sowie die Trinkwasserversorgung der Stadt Piéla (10 000 Ein-

wohner) und der Bau von vielen Tiefbrunnen. Unterstützt werden auch Frauengruppen, Imker und Landwirte.

Ein wichtiges Anliegen ist die Finanzierung einheimischer Teams, die Aufklärungsarbeit leisten gegen die Genitalverstümmelung bei Mädchen.

Auf dem Weihnachtsmarkt in Ochsenhausen stehen Verantwortliche des Fördervereins zu Gesprächen zur Verfügung. Bankverbindung für Spenden an den Förderverein Piéla-Bilanga: Konto 623 085, KSK Biberach (BLZ 654 500 70).

